

Bilanz zum 31. Dezember 2023

Anlage 1
Seite 1

AKTIVA

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Geschäfts- oder Firmenwert	4.778.306,90	4.995.760,96
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.954.365,28	1.997.588,29
2. technische Anlagen und Maschinen	8.731.497,85	6.965.803,63
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.379,47	688,86
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	600.659,10	139.239,48
	11.289.901,70	9.103.320,26
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundene Unternehmen	25.002,00	25.002,00
Summe Anlagevermögen	16.093.210,60	14.124.083,22
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	17.030,52	23.501,33
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	22.825,01	0,00
	39.855,53	23.501,33
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	778.331,12	176.855,87
2. Forderungen gegen Gesellschafter	98.213,13	216.384,39
3. sonstige Vermögensgegenstände	288.531,45	320.356,27
	1.165.075,70	713.596,53
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	13.540,16
Summe Umlaufvermögen	1.204.931,23	750.638,02
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	2.415,73
	17.298.141,83	14.877.136,97

Bilanz zum 31. Dezember 2023

Anlage 1

PASSIVA

Seite 2

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Eigenkapital		
I. Kapitalanteile		
1. Festkapital Kommanditisten	5.040.000,00	4.740.000,00
davon nicht eingefordert	0,00	0,00
	<u>5.040.000,00</u>	<u>4.740.000,00</u>
2. variables Kapital Kommanditisten	-100.717,15	-24.647,30
	<u>4.939.282,85</u>	<u>4.715.352,70</u>
B. Empfangene Ertragszuschüsse	<u>921.778,90</u>	<u>363.743,45</u>
C. Rückstellungen		
sonstige Rückstellungen	12.800,00	89.414,00
	<u>12.800,00</u>	<u>89.414,00</u>
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.181.493,67	8.640.011,94
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	133.127,50
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.161.362,78	494.784,34
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	74.931,13	434.162,94
5. sonstige Verbindlichkeiten	6.492,50	6.540,10
	<u>11.424.280,08</u>	<u>9.708.626,82</u>
	<u>17.298.141,83</u>	<u>14.877.136,97</u>

Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

Anlage 2

Seite 1

	2023	2022
	Euro	Euro
1. Umsatzerlöse	2.967.585,14	2.437.447,49
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	22.825,01	0,00
3. sonstige betriebliche Erträge	968,47	212.270,00
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.691.322,39	1.166.342,48
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	257.621,92	189.122,13
	1.948.944,31	1.355.464,61
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	706.347,51	593.684,64
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	283.733,03	612.557,13
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	125.394,86	84.036,00
8. Ergebnis nach Steuern	-73.041,09	3.975,11
9. sonstige Steuern	3.028,76	3.014,16
10. Jahresfehlbetrag (Vj. Jahresüberschuss)	-76.069,85	960,95
11. Gutschrift auf Kapitalkonten	0,00	960,95
12. Belastung auf Kapitalkonten	-76.069,85	0,00
13. Bilanzgewinn	0,00	0,00

Anhang für das Geschäftsjahr 2023

Erläuterungen zum Jahresabschluss

Grundlagen der Rechnungslegung

Sitz der Stadtenergie Lörrach GmbH & Co. KG ist Lörrach. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRA 706703 im Register des Amtsgerichts Freiburg im Breisgau eingetragen. Die Stadtenergie Lörrach GmbH & Co. KG ist zum Bilanzstichtag eine Personengesellschaft, für die gemäß § 267 HGB i.V.m § 264a HGB grundsätzlich die Vorschriften für kleine Personengesellschaften im Sinne von § 264a HGB anzuwenden sind. Nach § 11 des Gesellschaftsvertrages ist der Jahresabschluss und der Lagebericht entsprechend der für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Dritten Buchs des Handelsgesetzbuchs für große Kapitalgesellschaften aufzustellen.

Soweit die Berichtspflichten wahlweise in der Bilanz/Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang erfüllt werden können, wurden die Angaben weitgehend in den Anhang aufgenommen.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gewählt.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Anlagevermögen

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet.

Zugänge des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der nach § 253 Abs. 3 HGB notwendigen Abschreibungen sowie abzüglich erhaltener Investitionszuschüsse bewertet.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen betriebsgewöhnliche Nutzungsdauern zugrunde. Es wird linear abgeschrieben.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis zu 250 EUR werden als Aufwand gebucht. Liegt der Anschaffungswert zwischen 250 EUR und 1.000 EUR, wird ein Sammelposten gebildet, der über fünf Jahre linear abgeschrieben wird.

Die unter den Finanzanlagen ausgewiesenen Anteile an verbundenen Unternehmen werden mit den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Bei Wegfall der Gründe für Abschreibungen werden entsprechende Zuschreibungen vorgenommen.

Umlaufvermögen

Vorräte werden grundsätzlich zu durchschnittlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nominalbeträgen bilanziert. Für erkennbare Risiken werden Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital ist mit dem Nennwert passiviert.

Zuschüsse

Die ausgewiesenen Zuschüsse betreffen die von Kunden erhaltenen pauschalen Baukostenzuschüsse für die Bereitstellung des Versorgungsnetzes sowie für Hausanschlüsse. Bis zum

31.12.2022 wurden diese entsprechend den zugrunde liegenden Nutzungsdauern und Abschreibungssätzen bei den Umsatzerlösen aufgelöst. Ab dem 01.01.2023 erfolgt die Auflösung immer analog der zugehörigen Hausanschlüsse über 20 Jahre, um die regelmäßige Dauer der Wärmelieferverträge als Grundlage der Verpflichtung zu berücksichtigen.

Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind zu Erfüllungsbeträgen passiviert.

Latente Steuern

Latente Steuern werden auf die Unterschiede in den verschiedenen Bilanzansätzen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz angesetzt, sofern sich diese in den späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen.

Aktive und passive latente Steuern werden saldiert.

Erläuterungen zu Bilanzposten

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt (Anlage 1 zum Anhang).

Im Geschäftsjahr wurden Investitionen von 1.754 Tsd. EUR in den Wärmeverbund Nordstadt getätigt. Weitere 540 Tsd. EUR wurden in die Wärmeerzeugungs- und Verteilungsanlagen des Wärmeverbunds Elsässer-Straße investiert.

Die Gesellschaft hält zum 31. Dezember 2023 alle Anteile an der Stadtenergie Lörrach Verwaltungs-GmbH. Deren Eigenkapital betrug zum Stichtag 30 Tsd. EUR, der Jahresüberschuss im Geschäftsjahr 2023 2 Tsd. EUR.

Umlaufvermögen

Vorräte

Die Vorräte beinhalten im Geschäftsjahr Heizölbestände und ein zum Verkauf bestimmtes Leitungsnetz.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 778 Tsd. EUR (Vorjahr: 177 Tsd. EUR) enthalten mit 372 Tsd. EUR (Vorjahr: 59 Tsd. EUR) die Verbrauchsabgrenzung des Berichtsjahres.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Gesellschafter in Höhe von 50 Tsd. EUR (Vorjahr: 216 Tsd. EUR) sind ausschließlich aus Lieferungen und Leistungen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten im zum Stichtag im Wesentlichen Forderungen aus Steuererstattungsansprüchen gegenüber dem Finanzamt.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Die Vorräte beinhalten im Geschäftsjahr ausschließlich Heizölbestände.

Eigenkapital

Anteilseigner der Gesellschaft ist die Stadt Lörrach (nachfolgend: Eigenbetrieb Stadtwerke Lörrach), die badenova WärmePlus GmbH & Co. KG (nachfolgend: badenova WärmePlus) und die ratio Neue Energie GmbH (nachfolgend: ratio Neue Energie), Lörrach mit jeweils 1/3 der Anteile.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden für ausstehende Rechnungen sowie für Aufwendungen im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses und der Offenlegung gebildet.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten gehen aus dem Verbindlichkeitspiegel (Anlage 3 zum Anhang) hervor.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von 74 Tsd. EUR (Vorjahr: 434 Tsd. EUR) haben alle eine Laufzeit von unter einem Jahr.

Erläuterungen zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Umsatzerlöse sind im Geschäftsjahr mit 532 Tsd. EUR (Vorjahr: 685 Tsd. EUR) der Stromeinspeisung und mit 2.340 Tsd. EUR (Vorjahr: 1.706 Tsd. EUR) der Wärmeversorgung zuzurechnen. Weitere 66 Tsd. EUR (Vorjahr 41 Tsd. EUR) an sonstigen Umsatzerlösen wurden durch die Vermietung der Geschäftsräume in der Wölblinstraße und dem Verkauf von technischen Bauteilen vereinnahmt.

Honorar des Abschlussprüfers

Das im Geschäftsjahr als Aufwand erfasste Honorar des Abschlussprüfers von 8 Tsd. EUR betrifft ausschließlich die Abschlussprüfung und umfasst keine sonstigen Beratungsleistungen.

Mitarbeiter/-innen

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal. Im Rahmen der vertraglichen Vereinbarungen werden Verwaltung und technischer Betrieb vom Personal der Gesellschafter übernommen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Bei der Stadtenergie Lörrach GmbH & Co. KG bestehen finanzielle Verpflichtungen aus technischen und kaufmännischen Betriebsführungsverträgen in Höhe von 359 Tsd. EUR.

§ 6b EnWG

Als wesentliche Geschäfte mit verbundenen Unternehmen im Sinne des § 6b Abs. 2 EnWG ist die Projektentwicklungen und der Vertrieb durch die ratio energie GmbH in Höhe von 238 Tsd. EUR sowie die kaufmännische Betriebsführung durch die Stadtwerke Lörrach in Höhe von 36 Tsd. EUR und die technische Betriebsführung durch die badenova WärmePlus in Höhe von 50 Tsd. EUR zu nennen.

Bezüge der Geschäftsführung

Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt, da die Gesellschaft vom Befreiungswahlrecht nach § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch macht.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Wolfgang Droll, Eigenbetriebsleiter Stadtwerke Lörrach

Michael Pilgermayer, Geschäftsführer ratio Neue Energie GmbH

Klaus Preiser, technischer Geschäftsführer badenova WärmePlus Verwaltungs GmbH

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, sind nicht zu verzeichnen.

Lörrach, 02. Mai 2024

Die Geschäftsführung



Wolfgang Droll



Michael Pilgermayer



Klaus Preiser

Entwicklung des Anlagevermögens der Stadtenergie Lörrach GmbH & Co. KG, Lörrach 2023

	Anschaffungs-/Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwerte	
	01.01.2023 €	Zugang €	Abgang €	Umbuchung €	31.12.2023 €	01.01.2023 €	Zugang €	Abgang €	Umbuchung €	31.12.2023	31.12.2023 €	31.12.2022 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
Geschäfts- oder Firmenwert	5.430.219,88	0,00	0,00	-325,67	5.429.894,21	434.458,92	217.263,15	0,00	-134,76	651.587,31	4.778.306,90	4.995.760,96
Gesamt I.	5.430.219,88	0,00	0,00	-325,67	5.429.894,21	434.458,92	217.263,15	0,00	-134,76	651.587,31	4.778.306,90	4.995.760,96
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.084.034,29	0,00	0,00	0,00	2.084.034,29	86.446,00	43.223,01	0,00	0,00	129.669,01	1.954.365,28	1.997.588,29
2. technische Anlagen und Maschinen	7.625.941,64	2.080.222,74	0,00	130.779,50	9.836.943,88	660.138,01	445.308,02	0,00	0,00	1.105.446,03	8.731.497,85	6.965.803,63
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	995,06	3.053,03	0,00	325,67	4.373,76	306,20	553,33	0,00	134,76	994,29	3.379,47	688,86
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	139.239,48	592.199,12	0,00	-130.779,50	600.659,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	600.659,10	139.239,48
Gesamt II.	9.850.210,47	2.675.474,89	0,00	325,67	12.526.011,03	746.890,21	489.084,36	0,00	134,76	1.236.109,33	11.289.901,70	9.103.320,26
III. Finanzanlagen												
Anteile an verbundenen Unternehmen	25.002,00	0,00	0,00	0,00	25.002,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.002,00	25.002,00
Gesamt III.	25.002,00	0,00	0,00	0,00	25.002,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.002,00	25.002,00
Gesamt I.-III.	15.305.432,35	2.675.474,89	0,00	0,00	17.980.907,24	1.181.349,13	706.347,51	0,00	0,00	1.887.696,64	16.093.210,60	14.124.083,22

Verbindlichkeitspiegel Stadtenergie Lörrach GmbH & Co. KG zum 31. Dezember 2023

Art der Verbindlichkeit	31.12.2023				31.12.2022			
	bis zu 1 Jahr	1 - 5 Jahre	über 5 Jahre	Summe	Summe	bis zu 1 Jahr	1 - 5 Jahre	über 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	796.233,67	2.298.960,00	7.086.300,00	10.181.493,67	8.640.011,94	480.011,94	1.920.000,00	6.240.000,00
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	133.127,50	133.127,50	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.161.362,78	0,00	0,00	1.161.362,78	494.784,34	494.784,34	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	73.640,77	0,00	0,00	73.640,77	434.162,94	434.162,94	0,00	0,00
5. sonstige Verbindlichkeiten	6.492,50	0,00	0,00	6.492,50	6.540,10	6.540,10	0,00	0,00
Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten	2.037.729,72	2.298.960,00	7.086.300,00	11.422.989,72	9.708.626,82	1.548.626,82	1.920.000,00	6.240.000,00

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Die Stadtenergie Lörrach GmbH & Co. KG wurde im Jahr 2020 mit dem Ziel gegründet, die Dekarbonisierung der Wärmeversorgung weiterzuentwickeln und die Energiewende in Lörrach voranzutreiben. Die Gesellschafter Stadtwerke Lörrach, badenova WÄRMEPLUS GmbH & Co. KG und ratio Neue Energie GmbH haben hierfür ihre Kompetenzen und ihre Infrastruktur zusammengeführt und treten damit in Lörrach als einheitlicher und gemeinsamer Wärmeversorger auf.

Gegenstand des Unternehmens sind die Entwicklung, die Planung, der Bau und der Betrieb von Energiewandlungsanlagen zur Strom-, Kälte- und Wärmeversorgung - insbesondere in Nah- und Fernwärmeversorgungssystemen als auch zum Einsatz in Einzelobjekten im Stadtgebiet Lörrach zur Förderung von regenerativen Energien und zur nachhaltigen Minimierung von Emissionen. Weitere Zielsetzung ist die Sicherstellung und Verbesserung der Versorgung der Einwohner im Stadtgebiet Lörrach.

Die Geschäftsführung obliegt der Stadtenergie Lörrach Verwaltungs-GmbH.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden die Erzeugungsanlagen und Verteilungsnetze zur Wärmeversorgung in Lörrach von den Gesellschaftern badenova WÄRMEPLUS GmbH & Co. KG und ratio Neue Energie GmbH erworben und der operative Geschäftsbetrieb aufgenommen. Die Gesellschaft verfügt zum Stichtag über sechs operative Wärmeverbände. Mit dem „Wärmeverbund Elsässer Straße“ konnte im Berichtsjahr eine weitere Wärmeerzeugungsanlage mit dem zugehörigen Netz in Betrieb genommen werden.

Umsatz- und Absatzentwicklung

Im Berichtsjahr konnten insgesamt 16,9 Mio. kWh Wärme verkauft werden. Der Umsatz aus Wärmeverkauf lag mit 2.340 Tsd. EUR insgesamt 177 Tsd. EUR unter dem Planwert.

Die Stromproduktion in Höhe von 2,6 Mio. kWh lag 1 Mio. kWh unter dem Planwert, da die BHKWs strommarktdienlich betrieben wurden und die Biomethanpreise gestiegen sind. Aufgrund der sinkenden Strompreise sowie der reduzierten Produktion lagen die Umsätze mit 532 Tsd. EUR insgesamt 879 Tsd. EUR unter dem Planwert für das Jahr 2023.

Aufgrund dessen, dass das Jahr 2023 wärmer als das Jahr 2022 war, sanken die Gradtagzahlen um 2,4%. Dies hat einen Rückgang der Wärmeabnahme zufolge.

Investitionen und Finanzierung

Zum 01.01.2021 wurden die Erzeugungs- und Verteilungsanlagen mit den zugehörigen Kundenbeziehungen für insgesamt 5 Netzgebiete zu einem Kaufpreis von insgesamt 13.524 Tsd. EUR erworben. Zusätzlich wurden diese Netzgebiete - insbesondere der Wärmeverbund Nordstadt sowie der neue Wärmeverbund „Elsässer-Straße“ - im Berichtsjahr weiter ausgebaut.

Die Finanzierung hierfür erfolgte aus Eigenmitteln und aufgenommenen Bankdarlehen in Höhe von 10.181 Tsd. EUR zum Stichtag.

Vermögenslage

Das Anlagevermögen ist zu 80,2 Prozent langfristig und damit fristenadäquat finanziert. Hierbei wurden neben dem bilanziellen Eigenkapital die Zuschüsse und die langfristigen Darlehen über 5 Jahre Restlaufzeit berücksichtigt.

Kapitalstruktur

Im Geschäftsjahr bestanden zwei Darlehen gegenüber Kreditinstituten. Die Restlaufzeiten sind im Anhang (Anlage 3) ersichtlich. Die Eigenkapitalquote liegt durch die Pflichteinlagen bei 28,4 Prozent.

Ertragslage

Das Ergebnis nach Steuern beträgt im Geschäftsjahr -76 Tsd. EUR.

Liquidität

Die Liquidität der Gesellschaft war im Geschäftsjahr durch die Einlage der Gesellschafter, die Neuaufnahme von Bankdarlehen und die regelmäßigen Abschlagszahlungen der Kunden jederzeit gesichert.

Risikobericht

Ein Margenrisiko besteht im Wärmebereich durch die Witterung. In der Wirtschaftsplanning wird von mehrjährigen Mittelwerten ausgegangen. Trotzdem kann es zu gewissen Schwankungen kommen und somit auch zu einem Risiko für die auf der Liefermenge basierenden Wärmemarge. Der verringerte Absatz im Jahr 2023 bei bestehenden Wärmeanschlüssen ist neben den Witterungseinflüssen auch auf die zusätzlichen

Sparbemühungen vieler Verbraucher sowie auf die Auswirkungen des Ukraine-Konfliktes zurückzuführen. Dem entgegen steht der Kundenzuwachs.

Durch die im Jahr 2023 extremen Preisbewegungen im Energieeinkauf ergeben sich Einflüsse auf die Wirtschaftlichkeit der BHKW-Anlagen. Die hohen Biomethanpreise gefährden vor allem die Wirtschaftlichkeit des Wärmeverbunds Stetten-Süd. Daher erfolgte ein Mischbetrieb mit dem Biomethan BHKW und dem Gaskessel, wobei das BHKW bis auf weiteres lediglich in Höhe der technisch erforderlichen Mindestlaufzeit betrieben wird. Die Erdgasbeschaffungspreise liegen aufgrund der aktuellen Marktsituation auf hohem Niveau. Grundsätzlich erfolgt der Einkauf über die fortlaufende Tranchenbeschaffung. Dies ist eine bewährte Methode Durchschnittspreise zu generieren und Versorgungssicherheit zu gewährleisten.

Bei der Beschaffung von Biomassebrennstoffen (insb. Holzhackschnitzeln für den WVN / das Heizwerk Wölblinstraße) ist ebenso eine Teuerung des Bezugspreises zu verzeichnen. Die zusätzlichen Kosten werden mit einer Verzögerung von ca. zwei Quartalen über entsprechende Preisanpassungsklauseln an die Wärmekunden weitergegeben. Dies gilt auch für eine mögliche Abwärtsbewegung der Bezugspreise. Heizöl ist nur in geringen Mengen im Einsatz (Spitzenlast, Ausfallreserve). Die sich daraus ergebenden Kostensteigerungen sind ebenfalls über entsprechende Preisänderungsklauseln abgesichert.

Die Preisänderungsklauseln bedingen aus Gründen der Veröffentlichungsfrist der verwendeten Indizes und Kostenfaktoren immer eine Verzögerung bei der Erlösanpassung. Kurzfristig können Kosten-Erlös-Verschiebungen auftreten. Dies gilt sowohl für die Aufwärts- als auch für die Abwärtsbewegung. Im mehrjährigen Mittel ist hier aber von einem Ausgleich auszugehen.

Die Risiken sollen durch Kosten-Soll-Ist-Abgleiche je Wärmeversorgungsanlage frühzeitig erkannt und durch geeignete Maßnahmen verhindert werden.

Die Preise an der Strombörse sind im Jahr 2023 extrem gesunken, was sich sowohl auf den Jahresabschluss 2023 als auch auf den Wirtschaftsplan 2024ff negativ auswirkt.

Ein weiteres Risiko stellen mögliche Schäden an Erzeugungs- und Verteilungsanlagen dar. Neben den Reparaturkosten könnten Verdienstaufschläge das Ergebnis belasten. Um diese Risiken zu minimieren, hat die Gesellschaft beispielsweise Maschinenversicherungen abgeschlossen. Trotzdem besteht das Risiko, dass einzelne Auswirkungen nicht abgesichert sind oder dass die Zahlung der Versicherungsentschädigung erst zeitversetzt erfolgt.

Es wird mit einem langfristig höheren Preisniveau, insbesondere bei den Energiekosten, gerechnet. Aber auch Investitionen und Instandhaltungen können sich durch das nachweislich höhere Preisniveau verteuern. Die insgesamt steigenden Kosten werden sukzessive an die Kunden weitergegeben, so dass die Marge mit steigenden Erlösen stabilisiert werden kann.

Chancenbericht

In den verschiedenen Versorgungsgebieten wird insgesamt mit einer weiter steigenden Nachfrage und zusätzlichen Neukunden gerechnet. Die politischen Bestrebungen erneuerbare Energien zu fördern und auch mithilfe der Fernwärme unabhängiger von Energieimporten zu werden, verbessern die grundlegenden Gegebenheiten zusätzlich. Ebenso werden sich die derzeitigen Investitionen zukünftig positiv auf die Ertragslage der Gesellschaft auswirken.

Für das Jahr 2024 wird mit einer erfolgreichen Inbetriebnahme des Wärmeverbunds Stetten-Dorf (Heizzentrale und Wärmenetz) gerechnet. Die Heizzentrale ermöglicht der Stadtenergie Lörrach GmbH & Co. KG die Versorgung weiterer Neukunden im Quartier. Zum Jahresende 2023 erfolgte der Zusammenschluss der Wärmenetze Nordstadt und Belchenstraße. Der Wärmeverbund Belchenstraße erhält damit in der Grundlast Zugang

zu zusätzlicher und erneuerbarer Wärme aus dem Wärmeverbund Nordstadt. Das so entstandenen Gesamtnetz Wärmeverbund „Kernstadt“ wird damit förderfähig nach dem KWK-G.

Prognosebericht

Der für 2024 geplante Jahresfehlbetrag liegt bei 358 Tsd. EUR. Das negative Ergebnis ergibt sich aus einem Zusammenspiel von sinkenden Strompreisen, steigendem Investitionsvolumen sowie konservativer Planung. Grundsätzlich muss die Kalkulation, die dem Wirtschaftsplan zugrunde liegt, regelmäßig überprüft und die Wirksamkeit der Preisgleitformeln nachjustiert werden. Bedingt durch die anhaltend hohe Nachfrage von Neukunden und den für die Fernwärme günstigen gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen sowie den zu erwartenden Rückflüssen auf den aktuellen Investitionstätigkeiten erwarten wir für die Stadtenergie Lörrach GmbH & Co. KG durch den Ausbau der Fernwärmeeine langfristig positive Geschäftsentwicklung.

Lörrach, 02. Mai 2024

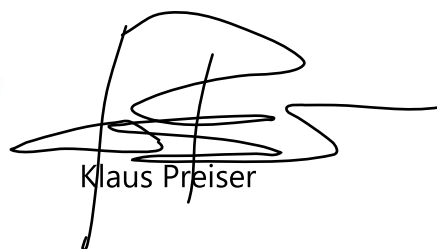
Die Geschäftsführung



Wolfgang Droll



Michael Pilgermayer



Klaus Preiser